

Stadt Jülich
Herrn Bürgermeister Axel Fuchs
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt Jülich

Sebastian Steininger
Fraktionsvorsitzender

Große Rurstraße 45
52428 Jülich
Tel: 02461 – 40 60 554
Mail: info@gruene-juelich.de
Web: www.gruene-juelich.de

Jülich, den 13.09.2022

Antrag: Unterstützung der Bürger und Bürgerinnen in der Energiekrise

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Axel Fuchs, sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Frey,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses:

Antragstext:

1. Die Klimaschutzmanagerin macht über die Website der Stadt, den Herzog und Pressemitteilungen das Solarkataster und Fördermöglichkeiten für PV-Anlagen, u.a. durch den Kreis, noch einmal breit bekannt.
2. Die Klimaschutzmanagerin nimmt Kontakt zur Verbraucherzentrale auf, um zu klären, ob in Jülich ein Energieberatungsstützpunkt eingerichtet werden kann.
3. Die Klimaschutzmanagerin nimmt das Thema Bürgerenergieprojekte in ihre Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel auf, künftig entsprechende Projekte in Jülich anzustoßen bzw. Interessierte zusammenzubringen.

Begründung:

Angesichts der enormen Energiepreissteigerungen machen sich viele Menschen berechtigterweise große Sorgen. Aus dem Wohnungsmarktprofil 2021 der NRW.BANK für Jülich geht hervor, dass in Jülich fast 70 % des Wohnungsbestands bis 1979, also in etwa dem Zeitpunkt der ersten Wärmeschutzverordnung, errichtet wurde. Es ist davon auszugehen, dass viele dieser Gebäude nach wie vor unsaniert sind und sehr hohe Energiekosten haben. Die Stadt sollte daher ihre Möglichkeiten nutzen, um mit Öffentlichkeitsarbeit und Beratung die betroffenen Menschen zu unterstützen.

Zu 1.: Die in Jülich bereits geschaffenen Möglichkeiten sollten noch einmal breit beworben werden. Das Solarkataster ist ein ganz einfaches Mittel, um das Solarpotenzial eines Daches einschätzen zu können. Auch über Fördermöglichkeiten sollte regelmäßig informiert werden.

Zu 2.: Auf der Website der Stadt wird bereits auf die Beratungsmöglichkeiten der Verbraucherzentrale hingewiesen. Aufgrund des enorm hohen Beratungsbedarfs werden dort viele Online-Termine angeboten, was sicher auch ermöglicht, dass sich viele Menschen bequem von zu Hause über die angebotenen Themen informieren können. In der aktuellen Situation ist das aus unserer Sicht nicht ausreichend. Viele

ältere Eigentümerinnen und Eigentümer von alten Bestandsgebäuden haben keinen Zugang zu dieser Art von Beratung. Insbesondere bei der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden stellen sich viele auch individuelle Fragen. Für die Akzeptanz ist eine unabhängige Beratung erforderlich, die über die kostenlose Einstiegsberatung der Stadtwerke hinausgeht. Der Energieberatungsstützpunkt könnte sich auch um die Beratung zu PV-Anlagen kümmern. In der Stadt Erkelenz wurde vor einigen Jahren ein solcher Beratungsstützpunkt eingerichtet, die Stadt stellte damals lediglich einen Raum im Rathaus zur Verfügung und übernahm die Terminkoordination.

Zu 3.: Die rot-grün-gelbe Bundesregierung hat die gesetzlichen Regelungen für Bürgerenergiegesellschaften angepasst. Das Thema sollte vom Klimaschutzmanagement aufmerksam verfolgt werden. Zentrale Akteure sollten angesprochen und möglichst mit einer öffentlichen Veranstaltung über die Regelungen zu Bürgerenergiegesellschaften informiert werden. Laut ihrer Website steht auch die Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate Gründungsinitiativen, Unternehmen, Stadtwerken und Kommunen als Ansprechpartnerin in allen Fragen zum Thema Bürgerenergie zur Seite. Sie informiert und berät interessierte Akteur:innen, beobachtet Trends und identifiziert Handlungsbedarfe auch in innovativen Feldern wie Crowdfunding, Energieeffizienz-Contracting, gemeinsamer Eigenverbrauch oder Energy Sharing. Zu den Angeboten zählen unter anderem die Initialberatung und der Wissenstransfer zu Geschäftsmodellen und Förderinstrumenten sowie die Unterstützung und Vernetzung bei der Initiierung von Bürgerenergieprojekten vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Steininger
(Fraktionsvorsitzender)

Christine Klein
(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)